

Gebt ihr noch Hausaufgaben auf in Zeiten des Internets?

Beitrag von „Mondbär“ vom 8. Juni 2012 21:06

Zitat von neleabels

Es ist meine ganz originäre Aufgabe als Lehrer, die Wissensinhalte meiner Fächer so zu präsentieren, dass meine Schüler die Chance haben, zu erkennen, dass es da Welten von interessanten und relevanten Dingen gibt, die man erforschen und durchdringen kann. Und es ist meine Aufgabe, dafür zu sorgen, dass sie immer wieder neue, herausfordernde Gelegenheiten haben, sich an Problemen zu reiben, Stolpersteine zu überspringen und neue Kompetenzen an sich zu entdecken.

Jaja, alles richtig. Nur: In Zeiten des Zentralabiturs habe ich als Lehrer kaum noch Möglichkeiten, etwas so zu arrangieren, dass es etwas zu "erforschen und durchdringen" gibt! Und die "Herausforderungen", dich ICH sehe, sehen meine Schüler deswegen noch lange nicht! Wenn es darum geht, nette Spielchen zu machen, läuft alles prima, aber sobald es auch nur ansatzweise nach Arbeit und Pflicht riecht, ist die Motivation schlagartig flöten! Die Schüler WOLLEN sich ja nicht mehr "reiben", keine "Stolpersteine überspringen" oder etwas Neues "entdecken"! Es sitzen leider ganz viele in meinen 11ten, die das nur wegen des Kindergeldes tun oder weil sie keinen Ausbildungsplatz bekommen haben. Traurig, aber wahr. Und ich sehe mich nicht als einen Abklatsch von Thomas Gottschalk, der ihnen ständig etwas vortanzt. 